

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Welche 25% der Bevölkerung werden beim Gegenvorschlag aussen vor gelassen?

Antwort: *Die 25% aller Familien mit den höchsten Einkommen (über 120'000.-)*

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Wie wird sichergestellt, dass die Eltern während ihre Kinder in der Kita sind auch tatsächlich berufstätig sind, wenn die Wirtschaft/die Öffentlichkeit daran zahlen soll?

Antwort: Die Eltern müssen ihre Berufstätigkeit gegenüber der Gemeinde nachweisen, bevor sie die Betreuungsgutscheine erhalten.

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Wie wird verhindert, dass leere Gelder durch die öffentliche Hand bezahlt werden, wenn z.B. Kinder krank sind? Bisher werden diese ja auch in Rechnung gestellt bei den Eltern.

Antwort: Da es sich um einen reservierten Platz in der KITA handelt, welcher kurzfristig auf Grund der Krankheit des Kindes nicht genutzt wird, muss dieser in den meisten Fällen durch die Eltern trotzdem bezahlt werden.

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Inwiefern sollen auch New-Work & Flex-Work Modelle in den Qualitätsstandards im Gegenvorschlag oder den Mindeststandards berücksichtigt werden?

Antwort: Diese Frage verstehe ich nicht. Allenfalls analoge Antwort wie die nächste Frage.

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Setzt sich einer der Vorlagen auch mit einem möglichen Sparpotential durch Digitalisierung etc. innerhalb der Kita Branche auseinander? Denn die administrativen Kosten steigen immer mehr.

Antwort: Die Vorlage regelt nur die finanzielle Unterstützung der erwerbstätigten Eltern durch die Betreuungsgutscheine. Die finanzielle Unterstützung erfolgt daher nicht an die KITA's, sondern an die Eltern. Die KITA's sind aber selbstverständlich interessiert, allfällige Sparpotentiale durch die Digitalisierung zu nutzen, um ihre Betriebskosten tief zu halten.

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Was für qualitative Vorgaben erfüllen gewisse Kitas nicht, so dass diese schliessen müssten? Bitte um Beispiele.

Antwort: Die von der SP-Initiative verlangten Qualitätsvorschriften nach SODK (= Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren) verlangen, dass die Leitung einer KITA einen Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (Tertiärausbildung) vorweisen. Diese Forderung erfüllen heute diverse KITA's im Kanton Luzern nicht.

Abstimmung

Fragen zur Kita-Initiative und Gegenvorschlag

Wieso wird beim Gegenvorschlag die Wirtschaft nicht berücksichtigt?

Antwort: Die Wirtschaft bezahlt bereits mittels Steuern an die Aufwendungen der Allgemeinheit und soll nicht noch mehr belastet werden. Zudem unterstützen diverse Firmen ihre eigenen Kinderbetreuungsangebote für ihre Mitarbeitern bereits finanziell.